

# CONIPUR 248

## Selbstverlaufende 2K-PUR-Hartbeschichtung

### Materialbeschreibung

CONIPUR 248 ist eine zweikomponentige, lösemittelfreie, selbstverlaufende, zähnharte Beschichtungsmasse auf Polyurethan-Flüssigharzbasis.

### Anwendungsbereiche

CONIPUR 248 wird im Sporthallenbereich als Beschichtung auf speziellen, mit einem Glasfasergewebe kaschierten Polyolefinschaummaten verwendet.

CONIPUR 248 fungiert dabei als steife Lastverteilungsplatte, so dass bei Überschichtung mit CONIPUR 224 (N), CONIPUR 226 oder CONIPUR 225 mischelastische Beläge entstehen.

Als Nutzschrift auf CONIPUR 248 kann auch mit CONIPUR 111 verklebtes Linoleum oder PVC verwendet werden.

CONIPUR 248 fungiert bei Belägen für Roller- und Inlineskating auch als selber Nutzschrift.

### Eigenschaften

CONIPUR 248 zeichnet sich durch einen ausgezeichneten Verlauf, hervorragende Entlüftung sowie ein gutes Penetrationsvermögen in das auf die Polyolefinschaummatte kaschierte Glasfasergewebe aus.

### Technische Daten

<b>Mischungsverhältnis</b>	bzgl. Masse (Gewicht)		2 : 1
<b>Dichte</b>	Komponente A, bei 23 °C	g/cm <sup>3</sup>	ca. 1.02
	Komponente B, bei 23 °C	g/cm <sup>3</sup>	ca. 1.23
	Gemisch, bei 23 °C	g/cm <sup>3</sup>	ca. 1.09
<b>Viskosität</b>	Komponente A, bei 23 °C	mPas	ca. 2000
	Komponente B, bei 23 °C	mPas	ca. 110
	Gemisch, bei 23 °C	mPas	ca. 900
<b>Topfzeit</b>	bei 23 °C	min	ca. 45
<b>Begehbarkeit</b>	minimal, bei 10 °C	h	8
	maximal, bei 10 °C	d	2
	minimal, bei 23 °C	h	6
	maximal, bei 23 °C	d	2
	minimal, bei 30 °C	h	4
	maximal, bei 30 °C	d	1
<b>Objekt- und Verarbeitungstemperatur</b>	minimal	°C	10
	maximal	°C	30
<b>Zulässige relative Luftfeuchtigkeit</b>	maximal	%	80
<b>Zugfestigkeit</b>	DIN 53504, 3 d 40 °C	N/mm <sup>2</sup>	24
	DIN 53504, 14 d 80 °C	N/mm <sup>2</sup>	41
<b>Bruchdehnung</b>	DIN 53504, 3 d 40 °C	%	82
	DIN 53504, 14 d 80 °C	%	30
<b>Weiterreissfestigkeit</b>	DIN 53504, 3 d 40 °C	N/mm	123
	DIN 53504, 14 d 80 °C	N/mm	35
<b>Shore D- Härte</b>	nach 24 h bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit		55
	nach 28 d		78
<b><i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i></b>			

## Verarbeitungshinweise

CONIPUR 248 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Die optimale **Temperatur** des **Materials** vor und während der Verarbeitung liegt zwischen **15** und **25 °C**.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Beim Durchmischen ist zunächst die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente zu schütten. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft.

Zum Erreichen einer **homogenen** Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden. Der Mischvorgang muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand, **mindestens** jedoch **2 Minuten**, durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** und erneut ca. 1 Minute vermischt werden.

Der Auftrag von CONIPUR 248 erfolgt mittels **Glätter**, Zahntraufel oder Raketel auf den vorbereiteten Untergrund. Zur Erreichung einer einwandfreien, bläschenfreien Oberfläche ist es bei Verarbeitung im empfohlenen Temperaturbereich weder notwendig, die Beschichtung abzuflammen, noch mit einer Stachelwalze nachzurollen.

Bei der Applikation muss mit grosser **Vorsicht** vorgegangen werden, um ein Einhängen der Arbeitsgeräte in die Schlaufen des Glasfasergewebes zu vermeiden.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIPUR 248 als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begebarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIPUR 248 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungsbzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 6 Stunden vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zur Aufschäumung des Belages führen.

## Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat)

zu reinigen. Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

## Untergrundbeschaffenheit

CONIPUR 248 wird als Nutzschiicht auf eine abgestreute Epoxidharzgrundierung oder auf CONIPUR 224 (N), bei mischelastischen Belägen auf mit Glasfasergewebe kaschierte Polyolefinschaummatten appliziert.

**Bis zu 3 Tage** alte CONIPUR 224 (N) - Flächen können (wie auch abgestreute Epoxidharzbeschichtungen und mit einem Glasfasergewebe kaschierte Polyolefinschaummatten) ohne Primer beschichtet werden.

**Nach** diesem Zeitraum sind Oberflächen mit CONIPUR 224 (N) anzuschleifen und mit einem 1:1-Gemisch aus Aceton und Wasser zu **reinigen**. Nach vollständiger Abtrocknung der Oberfläche ist eine Applikation von CONIPUR 248 möglich.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken und tragfähig sowie frei von trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem sein.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

## Lieferform

Die Lieferung von CONIPUR 248 erfolgt in Gebindeeinheiten à 24 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

## Farbton

grau

## Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

## Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPUR 248 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

CONIPUR 248 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.